

In der abstrakten Malerei im deutschen Südwesten nach 1945 nimmt das künstlerische Werk des in Nürtingen geborenen Fritz Ruoff (1906-1986) eine markante Stellung ein. Sein umfangreiches Œuvre mit Plastiken, Gouachen, Zeichnungen, Collagen und Aquarellen zeugt von der beharrlichen künstlerischen Auseinandersetzung mit Form und Inhalt.

Die im Jahr 2003 gegründete Fritz und Hildegard Ruoff Stiftung dient der Erhaltung und Pflege des künstlerischen Lebenswerkes von Fritz Ruoff und seiner Frau Hildegard. Mit dem Gebäude in der Schellingstraße steht ein Ort zur Verfügung, der als ein Museum fungiert: ein Ort des Ausstellens, Bewahrens und Forschens.

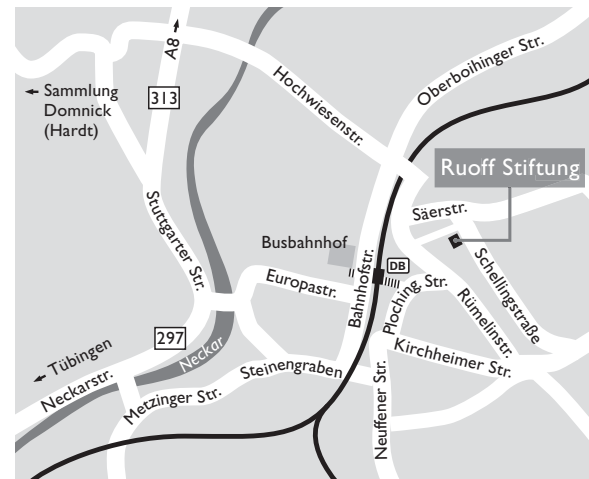
In den öffentlich zugänglichen Galerieräumen werden in wechselnden Ausstellungen Teile aus dem Gesamtwerk präsentiert. Zusätzlich stehen für ein Fachpublikum Arbeitsräume für kunsthistorische Studien und Forschungen zur Verfügung. Führungen in den Wohn- und Arbeitsräumen der Ruoffs vermitteln zudem einen Eindruck von den Lebensumständen eines Künstlerpaares in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts.



Fritz und Hildegard Ruoff Stiftung  
Schellingstraße 12  
72622 Nürtingen  
Telefon (0 70 22) 75-347  
kontakt@ruoff-stiftung.de  
www.ruoff-stiftung.de

Bankverbindung  
Kreissparkasse Esslingen-  
Nürtingen  
BLZ 611 500 20  
Konto 482 007 83

Öffnungszeiten  
Donnerstag  
15 bis 18 Uhr  
Sonntag  
14 bis 18 Uhr  
(außer an Feiertagen)  
und nach telefonischer  
Vereinbarung

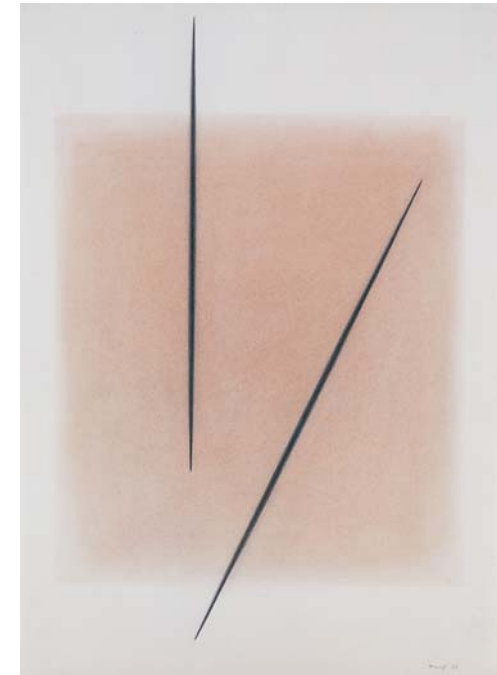




Vorfrühling, 1942, Tempera 43 x 54 cm  
Ohne Titel, 1959, Gouache, 48 x 68 cm  
Sitzender Jüngling, 1954/55, Bronze, Höhe 45 cm



Ohne Titel, 1979, Schnurcollage, 48 x 68 cm



Ohne Titel, 1983, Pastellkreide und Farbstift, 70 x 50 cm  
Ohne Titel, 1986, Pastellkreide, 33,5 x 31,5 cm

